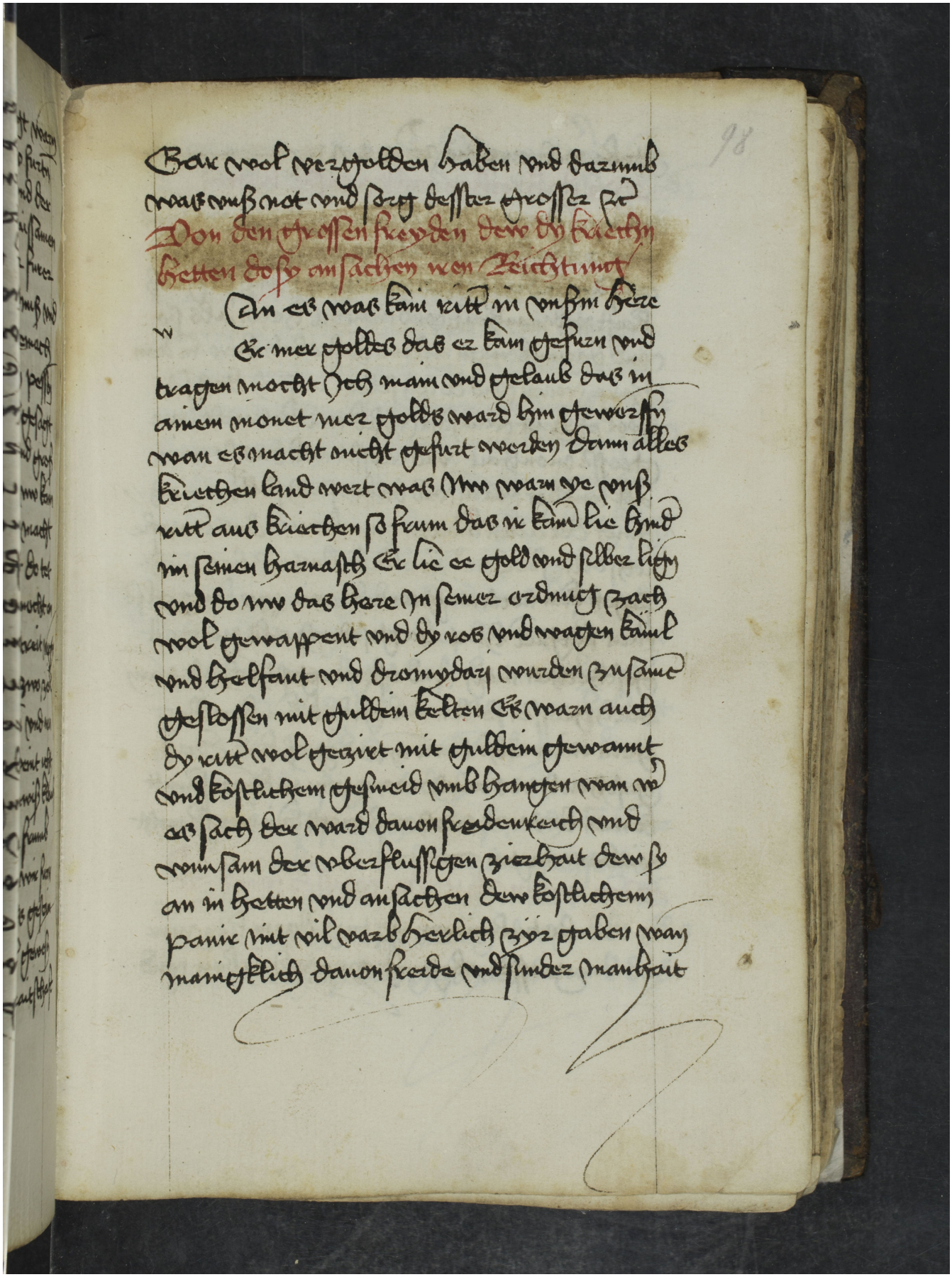
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=90
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



Bar wol verzolden haben vnd dazumb
was vnß not vnd sey dessez grosez ze
Von den grossen freyden dew dy kaethn
hetten do so ansachen wen zeichtumb
An es was kein ritt in vnsem here
Er mez golds das er kein gefuzn vnd
tragen mocht Ich main vnd glaub das in
einem monat mez golds ward hin gewezzn
wan es nacht nicht gefurt werden Denn alles
kriechen land wezt was Nu wazn ye vnß
ritt aus kriechen so fraum das ir kein lic hemd
in seinen harnasch Er lic er gold vnd silber liegn
vnd do nu das here in seinez ordnung zach
wol gewappent vnd dy ros vnd wagen kaml
vnd helfant vnd dromydarj wurden zusamen
geslossen mit guldein kelten Es wazn auch
dy ritt wol gezirt mit guldein gewannt
vnd kostlichem gesmeid vmb hangen wan ve
es sach der ward danon freudenreich vnd
vnsam der vberflussigen ziezhaut dew so
an in hetten vnd ansachen dew kostlichem
panir mit vil vazb herlich ziez gaben wan
manigklich danon freude vnd sinnez manhaft